



## Brief des Präsidenten

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kolleginnen und Kollegen,



mit diesem neuen Medium, dem universitätsinternen Newsletter des Präsidenten, möchte ich Sie künftig laufend über aktuelle Themen aus der Hochschulleitung informieren. Bislang haben diesem Zweck vor allem die Berichte im Senat und in der Versammlung der Dekane gedient. Der direkte Informationsweg, den ich im Rahmen unserer gemeinsamen Arbeit im

Exzellenzwettbewerb gepflegt habe, ist jedoch auf so breite Zustimmung gestoßen, dass er auf diese Weise seine Fortsetzung finden soll. Den Newsletter des Präsidenten finden Sie auch im Internet unter

[www.uni-goettingen.de/newsletter-praesident](http://www.uni-goettingen.de/newsletter-praesident)

mit der Möglichkeit, ergänzende Fragen zu stellen oder eine kommentierende Rückmeldung an mich zu senden. Ich würde mich sehr freuen, auf diesem Wege verstärkt mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

## Zweite Auswahlrunde für Courant-Forschungszentren und Free Floater

Im Sommersemester starten in zweiter Runde der Auswahlprozess für zwei neue Courant-Forschungszentren mit bis zu fünf Nachwuchsgruppen und



auch die zweite Auswahlrunde für bis zu drei weiteren Free Floater, die vom 1. Dezember 2009 an über die Mittel der Exzellenzinitiative finanziert werden. Die Ausschreibung erfolgt Mitte Juni, genau drei Jahre nach dem Start der ersten Runde im Jahr 2005. Der Abgabetermin für die Antragskizzen ist der 15. August. Weitere Details werden in der Ausschreibung zu finden sein, alle interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können sich jedoch auch jetzt schon an die Stabsstelle

Zukunftskonzept wenden und mit Dr. Reiner Mansch (Telefon 39-12215 oder [reiner.mansch@uni-goettingen.de](mailto:reiner.mansch@uni-goettingen.de)) Vorgespräche führen.

20. Mai 2008

## Inhalt

**Zweite Auswahlrunde für Courant-Forschungszentren und Free Floater**

**Forschungsrating Chemie und Soziologie**

**Studienstiftung des Deutschen Volkes: Zahl der Geförderten stark gestiegen**

**Sport-Dies und Mitarbeiterfest**

## Impressum

Der Präsident

Presse, Kommunikation und Marketing

[pressestelle@uni-goettingen.de](mailto:pressestelle@uni-goettingen.de)

Tel.+ 49 551 39-4342

[www.uni-goettingen.de/newsletter-praesident](http://www.uni-goettingen.de/newsletter-praesident)

## Forschungsrating Chemie und Soziologie

Die Chemie und die Soziologie an der Universität Göttingen sind leistungsstark und zeichnen sich vor allem durch die Qualität ihrer Forschung aus. Das zeigen zwei Pilotstudien, in denen Gutachter im Auftrag des Wissenschaftsrates die Leistungsstärke dieser beiden Disziplinen an bundesdeutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen

untersucht haben. Die methodischen Grundlagen sowie die Ergebnisse dieser beiden Forschungsratings wurden im Dezember 2007 und im April dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt.



Das Rating beruht auf einem sogenannten Informed Peer Review-Verfahren. Die Ergebnisse spiegeln das Urteil einer Gutachtergruppe wider, die verschiedene qualitative und quantitative Indikatoren sowie spezifische Rahmeninformationen zugrundegelegt hat. Damit soll erreicht werden, auch neuartige und hochspezialisierte Leistungen angemessen

zu würdigen, die sich etwa mit bibliometrischen Daten nicht erfassen lassen. Die Bewertungen erfolgten in den drei Dimensionen Forschung, Nachwuchsförderung und Wissenstransfer, denen sechs getrennt zu bewertende Kriterien zugeordnet wurden: Forschungsqualität, Impact/Effektivität, Effizienz, Nachwuchsförderung, Transfer in andere gesellschaftliche Bereiche sowie Wissensvermittlung und -verbreitung. Dafür wurden Noten zwischen 5 (exzellent) und 1 (nicht befriedigend) vergeben. Entstanden sind daraus individuelle Bewertungsprofile, die die Stärken und Schwächen in den einzelnen Leistungsbereichen sichtbar machen.

Von einem »methodisch gut begründeten Forschungsrating« spricht der Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Prof. Dr. Peter Strohschneider. »Es macht die Leistungen wissenschaftlicher Einrichtungen in Deutschland transparenter, indem es sie auf der Grundlage empirischer Daten durch Fachguter bewertet. Damit dient dieses Rating als Instrument der Begründung von Ressourcen wie der institutionellen Qualitätssicherung. Es wird auch einzelnen Einrichtungen ermöglichen, sich ihrer Leistungshöhe im Vergleich mit anderen Instituten zu vergewissern, die auf dem demselben Gebiet forschen.« Nach Auskunft der Göttinger Fachvertreter war das Mitwirken an dem Forschungsrating in der Chemie und der Soziologie ausgesprochen aufwendig. Gleichzeitig betonten sie jedoch, dass die differenzierten Ergebnisse lohnend und mit einem großen Erkenntniswert für die beteiligten Forschungseinheiten verbunden sind. Das Rating richtet sich insbesondere an diejenigen, die in wissenschaftlichen Einrichtungen die strukturellen und finanziellen Strategien entwickeln und verantworten. Die Ergebnisse der beiden Pilotstudien finden Sie im Internet unter: [www.uni-goettingen.de/forschungsrating](http://www.uni-goettingen.de/forschungsrating).

## Studienstiftung des Deutschen Volkes: Zahl der Geförderten stark gestiegen



Die Zahl der von der Studienstiftung des Deutschen Volkes geförderten Göttinger Studierenden ist stark angestiegen. Der langjährige Durchschnitt lag bei 120 Göttinger Stipendiaten, im vergangenen Wintersemester 2007/2008 waren es 198 geförderte Studierende. In Göttingen gibt es damit zur Zeit 13 Gruppen mit je 15 bis 16 Stipendiatinnen und Stipendiaten, die von je einem Vertrauensdozenten betreut werden. Dabei besteht aktuell ein deutliches Übergewicht der Naturwissenschaftler und Mediziner, das darauf hindeutet, dass in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften nicht ausreichend von den bestehenden Fördermöglichkeiten

Gebrauch gemacht wird. Weitere Informationen auch über andere an unserer Universität aktive Fördereinrichtungen und die jeweiligen Ansprechpartner sind im Internet zu finden unter: [www.uni-goettingen.de/begabtenfoerderung](http://www.uni-goettingen.de/begabtenfoerderung).

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die durch ihre Bereitschaft, Stipendiatinnen und Stipendiaten zu betreuen oder die Antragstellung für die zukünftigen Studienstiftlerinnen und Studienstiftler zu unterstützen, zu diesem Erfolg der Universität Göttingen beigetragen haben.

## Sport-Dies und Mitarbeiterfest

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auch auf den Sport-Dies und auf das Mitarbeiterfest der Zentralen Verwaltung am 20. Juni im Alten Heizwerk der Universität am Heinrich-Düker-Weg, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind. Das Mitarbeiterfest wird in diesem Jahr von der Abteilung Gebäudemanagement in der zentralen Verwaltung organisiert. Es beginnt um 16.00 Uhr und sieht neben vielen anderen bewährten Programmpunkten eine öffentliche Übertragung (Public Viewing) des Viertel-Finalspiels in der Europa-Fußballmeisterschaft vor.



Zum Sport-Dies am 28. Mai 2008 ab 14.00 Uhr: Alle Studierenden und die aktiven Mitarbeiter (also diejenigen, die sich sportlich betätigen und sich offiziell für einen bestimmten Wettkampf angemeldet haben) werden von ihren Veranstaltungen beziehungsweise vom

Dienst freigestellt. Ich bitte, dieses in Ihren jeweiligen Lehrveranstaltungen und in Ihren Einrichtungen anzukündigen. Die Teilnahme ist für die aktiv an den Wettkämpfen beteiligten Beschäftigten Arbeitszeit bis höchstens zum Ende der regulär geltenden Arbeitszeit, ein Versicherungsschutz besteht nicht. Mitarbeiter oder Beschäftigte, die als Zuschauer am Dies teilnehmen möchten, können sich im Rahmen der geltenden Gleitzeitregel ausstempeln oder Urlaub nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hochschulsport.uni-goettingen.de/dies](http://www.hochschulsport.uni-goettingen.de/dies)

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,** zum Abschluss dieses ersten Newsletters des Präsidenten noch eine Bitte. Ich werde immer wieder von verschiedenen Seiten, insbesondere von Vertretern der Politik oder der großen Wissenschaftseinrichtungen, auf die Forschungsergebnisse Göttinger Kolleginnen und Kollegen angesprochen. Bitte informieren Sie die Pressestelle oder auch mich persönlich über ihre wichtigen Arbeiten und deren Veröffentlichung in Fachzeitschriften möglichst vor dem Erscheinungsdatum, damit ich bei Nachfragen Ihre Interessen angemessen vertreten kann.

Ich würde mich freuen, Sie spätestens beim Mitarbeiterfest persönlich zu treffen, und wünsche Ihnen bis dahin eine produktive und erfolgreiche Zeit.

Mit vielen Grüßen

Präsident